

Das Handwerk – die Wirtschaftsmacht von nebenan

Wenn eine Zeitschrift 25 Jahre lang erscheint und zu diesem Jubiläum eher frischer, informativer und ansprechender wirkt als im ersten Jahrgang – dann kann mit Fug und Recht von nachhaltigem Erfolg gesprochen werden. Der BAUMETALL ist das gelungen. Das Ohr bei den Lesern, die richtigen Themen, Qualität und Professionalität – so erntet man beim Handwerk Respekt. Die BAUMETALL wird unsere Branche noch lange begleiten, da bin ich mir sicher.

Ein qualitativ ausgezeichnetes Produkt, der passende Service und immer das richtige Händchen, wenn es um die Kundenwünsche geht – das zeichnet gerade das erfolgreiche Klempnerhandwerk aus. Ich gestehe gerne ein, dass ich stolz darauf bin, Klempner gelernt zu haben. Bis heute ist mir das Meisterstück meines Vaters im Büro Andenken und Ansporn zugleich.

„Zukunft braucht Herkunft“ ist ein Satz, den wir im Handwerk mit großer Überzeugung aussprechen können. Die Leistungen früherer Generationen haben den Grundstein für die Wettbewerbsfähigkeit der Handwerksbetriebe heute gelegt. Vor allem mit der besten Ausbildung weltweit. Daran müssen wir uns erinnern, wenn es um die Zukunft geht! Gegen in- und ausländische Konkurrenz wird das deutsche Handwerk bestehen können, wenn seine Meister und Gesellen weiterhin die besten ihres Fachs sind.

Viele unserer Betriebe bekommen jedoch bereits jetzt die Auswirkungen der demografischen Entwicklung zu spüren und finden nicht mehr genügend Auszubildende. Dabei konkurrieren wir auch mit anderen Wirtschaftsbereichen. Umso wichtiger ist es für uns, das Interesse der Jugendlichen für das Handwerk zu wecken. Hier setzen wir an mit der Imagekampagne des gesamten deutschen Handwerks.



Otto Kentzler
Präsident des Zentralverbandes des
Deutschen Handwerks (ZDH)

Unter dem Claim „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ thematisiert die auf fünf Jahre angelegte Kampagne Größe, Innovationskraft, Vielfalt und Lebensnähe des Handwerks. Mit frischen und humorvollen Motiven zeigen wir auf Plakaten und Anzeigen in Printmedien und Internet sowie auf der Kampagnenseite www.handwerk.de, dass in Deutschland nichts ohne das Handwerk geht.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf Jugendliche. Wir wollen sie für das Handwerk begeistern und ihnen Handwerksberufe als echte Perspektive aufzeigen. Eine Ausbildung im Handwerk ist spannend, modern und zukunftssicher, so die Botschaft. Die Kampagne wird ein Erfolg, wenn alle Betriebe sich mit engagieren, alle Medien des Handwerks und natürlich unsere Marktplätze, die Messen, sie unterstützen.

Wir sind der Gesellschaft für Handwerksmessen zu großem Dank verpflichtet. Die Imagekampagne wird auf der DACH+HOLZ in Köln ebenso präsent sein wie kurz darauf auf der Internationalen Handwerksmesse in München. Wir Handwerker haben es in der Hand, die Öffentlichkeit und vor allem die Jugend von unseren Berufen und ihrer großen Zukunftsfähigkeit zu überzeugen. Aus der Erfahrung des Unternehmers und Ausbilders kann ich sagen: Dabei zählt jedes gute Beispiel.

Otto Kentzler
Präsident des Zentralverbandes des
Deutschen Handwerks (ZDH)